

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sozial-, Jugend- u. Sportausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.10.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Turnhallenanbau Borgloh, Schulstr. 15, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Pohlmann

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Fläßpöhler

Frau Melanie Hilmes

Herr Hubert Kavermann

als Vertreter für Frau Berner

Frau Lena Meyer zu Allendorf

Frau Yacine Moldt

Herr Lars Peters

Frau Christiane Rottmann

von der Verwaltung

Herr Sebastian Deutscher

Frau Birte Klostermann

als beratendes Mitglied

Frau Rica Ostendarp

Herr Bastian Sommer

Protokollführerin

Frau Nicole Wechselmann

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder

Frau Christina Berner

Herr Jan Sicars

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Änderung der Richtlinie zur Förderung jugendpflegerischer Maßnahmen
Vorlage: FB4/072/2025
- 4 Haushaltsplanberatungen 2026 SJS
Vorlage: FB4/071/2025
- 5 Mitteilungen der Jugendpflegerin und Bericht aus der Freiwilligenagentur
- 6 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Pohlmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Drei Bürger beklagen stellvertretend für viele betroffene Eltern die Betreuungssituation in Kindertagesstätten, speziell der DRK-KiTa Wellendorf. Seit Eröffnung der KiTa habe es Personalwechsel gegeben. Aufgrund nicht besetzter Stellen und hohem Krankenstand komme es häufig zu Schließzeiten, die von den Familien aufgefangen werden müssten. Auf einen Antrag der Eltern an den Träger, in dem die Situation beklagt wurde, habe es bisher keine Reaktion gegeben.

BM Schewski informiert, dass der Gemeinde die Problematik bekannt sei und sieht ein Organisationsproblem beim Kindergartenträger. Es habe bereits ein Gespräch mit der Geschäftsführerin Frau Matheis und den Leiterinnen der DRK-KiTa stattgefunden. Er biete an, einen weiteren Gesprächstermin zu vereinbaren, zu dem die Ausschussmitglieder ebenfalls eingeladen würden.

Wenn keine Verbesserung erfolge, könne die Kündigung des Trägervertrags angedroht werden. Die Kündigung könne frühestens zum 31.07.2027 erfolgen. Eine fristlose Kündigung sei im Vertrag nicht vorgesehen und rechtlich nur schwer durchsetzbar.

**zu 3 -- Änderung der Richtlinie zur Förderung jugendpflegerischer Maßnahmen
Vorlage: FB4/072/2025**

BM Schewski führt aus, dass die Förderrichtlinie seit 2017 nicht angepasst worden sei. Er habe aus Reihen der Jugendarbeit um eine Prüfung gebeten worden, da auch in diesem Bereich Kosten in den letzten Jahren stark gestiegen sind.

Frau Rottmann und Herr Peters regen an, höhere Zuschüsse für Auslandsfahrten zu zahlen. Solche Fahrten könnten z.B. helfen, die EU zu stärken und ein Puzzleteil zum Frieden sein.

Frau Moldt gibt zu bedenken, dass Auslandsreisen klimaschädlicher sind.

Herr Pohlmann formuliert folgende Änderung des Beschlussvorschlags:

Der vorliegende Beschlussvorschlag zur Änderung der Richtlinie zur Förderung jugendpflegerischer Maßnahmen wird wie folgt geändert:

Jugendfahrten/Ausland

5,00 € (vorher 2,50 €) je Tag und Teilnehmer / Gruppenleiter 7,00 € (vorher 4,50 €) je Tag

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung des Beschlussvorschlags zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	1

Der Ausschuss fasst daraufhin folgenden Beschlussvorschlag

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung der Richtlinie zur Förderung jugendpflegerischer Maßnahmen unter Berücksichtigung des höheren Zuschusses für Jugendfahrten ins Ausland zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 4 -- Haushaltsplanberatungen 2026 SJS
Vorlage: FB4/071/2025**

Herr Sommer erläutert die für den Fachausschuss relevanten Produkte im Haushaltsplanentwurf 2026. Die seinen Ausführungen zugrundeliegende Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt beigelegt worden.

Herr Kavermann sieht die Kosten für den vom TuS Hilter favorisierten Rasentraktor als sehr hoch an. Dies wird auch von weiteren Ausschussmitgliedern so gesehen.

Herr Pohlmann formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Es werden keine Mittel zur Anschaffung eines neuen Rasentraktors in den Haushaltsplan aufgenommen.

Es soll zunächst geprüft werden, ob eine Reparatur des vorhandenen Aufsitzmähers wirtschaftlich sinnvoll ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ist zu prüfen, welche Größe und Ausstattung ein neuer Rasentraktor notwendig ist.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Beschlussvorschlag zu:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Frau Hilmes erklärt, dass grundsätzlich Freude über die Herrichtung der Spielplätze herrsche. Es gebe aber auch Enttäuschung, wie z.B. an der Ernst-August-Straße, wenn nicht alle Alt Klassen bei der Ausstattung berücksichtigt werden. Sie schlägt vor, Spielplätze in einem Ort unterschiedlich zu gestalten und auch mit Besonderheiten zu versehen.

BM Schewski weist darauf hin, dass der Ausschuss über die Gestaltung der Spielplätze mitentscheiden könne. Aus diesem Grund habe man die von der Verwaltung vorbereiteten Entwürfe präsentiert. Die hohen Sicherheitsvorschriften müssen jedoch berücksichtigt werden. Er schlägt vor, dieses Thema bei der nächsten Ratsklausur zu besprechen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Haushaltsplanentwurf 2026 unter Berücksichtigung der Streichung der Mittel für einen Rasentraktor für den TuS Hilter in der vorgestellten Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 -- Mitteilungen der Jugendpflegerin und Bericht aus der Freiwilligenagentur

Der Bericht von Frau Klostermann ist dem Tagesordnungspunkt beigelegt worden.

Sie ergänzt auf Nachfrage, dass Nachbarschaftshelfer pflegebedürftige Menschen unterstützen, z.B. beim Einkaufen oder auch einfach nur Gesellschaft leisten. Die Bezahlung erfolgt dem Entlastungsbetrag, den die Pflegekasse ab Pflegegrad 1 leistet. Das Alter der Helfer liegt zwischen 16 und 80 Jahren.

zu 6 -- Mitteilungen und Anfragen

- a) BM Schewski berichtet, dass die dauerhafte Umnutzung der Außenstelle der KiTa Süderberg an der Bielefelder Straße beantragt worden sei. Diese sei, anders wie bei der vorübergehenden Nutzung, jedoch nicht genehmigungsfähig, da die Außenstelle nicht barrierefrei sei. Er warte auf eine Antwort zu dem Hinweis, dass eine barrierefreie Betreuung in der KiTa Süderberg möglich sei und damit keine Beeinträchtigung von Menschen mit Behinderung durch die fehlende Barrierefreiheit in der Außenstelle vorliege.

- b) Die KiTa St. Pankratius habe sich nach der Einrichtung einer Integrationsgruppe erkundigt. Kinder aus Borgloh mit Integrationsbedarf müssten aktuell die KiTa St. Barbara in Wellendorf oder eine andere Kindertagesstätte mit diesem Angebot besuchen.

Grundsätzlich sei die Einrichtung einer solchen Gruppe wünschenswert. Merklliche Kosten kämen hierdurch nicht auf die Gemeinde zu, die notwendige Integrationskraft würde vom Landkreis Osnabrück bezahlt. Da I-Kinder jedoch doppelt zählen und die Gruppe einen höheren Platzbedarf hätte, würde die Gruppenstärke in Borgloh von 25 auf 16 Kinder schrumpfen. Da aktuell nicht auf 9 Plätze verzichtet werden könne, werde nach Rücksprache mit Frau Lietmann im nächsten Jahr keine I-Gruppe eingerichtet.

- c) Für den Landkreis Osnabrück wurde eine neue Verteilquote festgesetzt. Da der Landkreis aktuell eine Überquote habe, sei nur mit einem geringen Zuzug von Geflüchteten zu rechnen.
- d) Auf Nachfrage von Frau Moldt zu dem NOZ-Artikel über Sozialwohnungen antwortet BM Schewski, dass die Gemeinde hier kein Aufgabenträger sei. Dafür fehlten die Mittel. Die Zuständigkeit liege beim Land Niedersachsen und dem Bund.
- e) Herr Sommer informiert, dass bei den aktuellen Geburtenzahlen eine Betreuung aller Kinder mit den vorhandenen Plätzen in den Kindertagesstätten und Grundschulen gesichert sei.

Die Anmeldezahlen der Kindertagesstätten für das Jahr 2026 liegen der Gemeinde noch nicht vollständig vor. Es stehe aber fest, dass jedem Kind ein Platz angeboten werden könne.

- f) Für den Turnhallenanbau in Borgloh seien neue Tische und Stühle zum Gesamtpreis von 20.500 € bestellt worden. Die Lieferung erfolge Anfang 2026, da dann ein neues, pflegeleichteres Design der Tische angeboten werde. Die je 40 gepolsterten Stühle mit und ohne Armlehne seien stapelbar. Ein Transportwagen werde ebenfalls angeschafft.

Frau Rottmann bittet darum, eine Nachnutzung des vorhandenen Mobiliars zu prüfen.

gez. Michael Pohlmann
Vorsitzender

gez. Nicole Wechelmann
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister